

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Welche Fehler wurden bei der Planung eines Windvorranggebietes in Hillerse gemacht?**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 15.04.2016

Presseberichten zufolge wurde vom Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) die Planung eines Windvorranggebietes in Hillerse (LK Gifhorn) aufgegeben, nachdem eine Bürgerinitiative zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Detlef Tanke (SPD) in den Akten formale Fehler gefunden habe. Diese Akten sollen laut Presse intern und somit nicht für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen sein. Herr Tanke ist zugleich Bürgermeister von Hillerse und Vorsitzender der ZGB-Verbandsversammlung.

1. Aufgrund welcher Kriterien wurde das Windvorranggebiet in Hillerse verhindert?
2. In welchen Punkten war die ursprüngliche Flächenberechnung durch die ZGB-Verwaltung fehlerhaft?
3. Wurden bei der Beurteilung der Eignung der Fläche weitere Fehler gemacht, und wenn ja, welche?
4. In welcher Hinsicht wurden bei der Beurteilung der Eignung dieser Fläche andere Kriterien zugrunde gelegt als bei anderen Flächen, insbesondere bei der Flächenberechnung?
5. Wer hat die Planungsunterlagen außer den beteiligten Beschäftigten des ZGB und den Ratsmitgliedern vor der Veröffentlichung eingesehen?
6. Warum wird eine andere mögliche Vorrangfläche in der Nähe von Hillerse nicht als Alternative für die ausgeschiedene Fläche in Betracht gezogen?

(Ausgegeben am 20.04.2016)